

Wiesbadener T a g b l a t t.

No 82

Freitag den 8. April

1864.

Befanntmachung.

Montag den 11. April l. J., Nachmittags 3 Uhr, wird der zur Concursmasse des Wilhelm Ludwig Neuendorff von hier gehörige Acker von 38° 64' auf dem Röder zwischen der Chaussee und Wilhelm Kimmel 3r in dem Rathhaus dahier öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 8. März 1864.

Herzogl. Nass. Landoberschultheiserei.

51

Westerburg.

Befanntmachung.

Die Pächter der aus Consolidationsmasse ausgelieferten Domanalgrundstücke im Weidenbornfelde, in der Gemarkung Wiesbaden, werden hiermit eingeladen, nächsten Samstag den 9. April, Morgens 9 Uhr, im Saale des hiesigen Rathhauses zu erscheinen, wo diejenigen Parcellen, deren Verpachtung genehmigt worden ist, bezeichnet und die übrigen, soweit dies nöthig erscheint, sofort anderweit verpachtet werden sollen.

Wiesbaden, den 6. April 1864.

Herzogl. Nass. Receptur.

243

Biagiuss v. c.

Holzversteigerung.

In den Domanalwäldungen der Herzogl. Oberförsterei Chausseehaus, Gemarkung Bleidenstadt, kommen zur Versteigerung auf Credit bis zum 1. September l. J.

1) Mittwoch den 13. April, Morgens 10 Uhr,

a) im Distrikt Katzenloch 1r Theil

135 Stück weisstannene Gerüsthölzer,

250 " " Hopfenstangen;

b) im Distrikt Großesuder

135 Stück rothtannene Gerüsthölzer,

2750 " " Hopfenstangen,

2000 " " Bohnenstangen,

2300 " " Wellen.

Anfang in ersterem Distrikt.

Donnerstag den 14. April, Morgens 10 Uhr,

im Distrikt Rothentkreuz 2r Theil

2000 Stück Pflanzenreiser.

Bleidenstadt, den 28. März 1864.

Herzogliche Receptur.

Bette.

83

Befanntmachung.

Dienstag den 12. d. Mts., Vormittags 11 Uhr, sollen die bei Anlage von Ueberfahrtsbrücken, Wegen &c. in dem Weidenbornfeld dahier vorkommenden Grund- und Chausseearbeiten wegen eingelegten Abgebots nochmals öffentlich wenigstensnehmend in dem hiesigen Rathhaus vergeben werden.

Wiesbaden, den 7. April 1864.

Der Bürgermeister,
Fischer.

Einladung

zur Frühjahrs-Versammlung des 5. landwirthschaftlichen Bezirks.

Diese Versammlung findet Samstag den 9. April d. J. Morgens 10 Uhr zu Bad Weilbach statt und werden die Mitglieder des landwirthschaftlichen Vereins und Alle, welche sich dafür interessiren, dazu eingeladen.

Wiesbaden, den 21. März 1864.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

Coulin.

Holzversteigerung.

Freitag den 8. d. Mts., Vormittags präcis 10 Uhr anfangend, werden in den Hahner Gemeindewaldungen nachstehende Holzsortimente einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt:

- 1) Im District Hardt
 - 8 buchene Werthholzstämme von 300 Eßß.,
 - 69 eichene " 800 "
 - 160 Stück eichene Deichseln,
 - 8 Alstr. buchen Scheitholz (worunter sich viele Felgen befinden),
 - 4500 Stück gemischte buchen und heimbuchen Wellen.

2) Im District Eschbach

- 10 tieferne Stämme von 100 Eßß.,
- 150 Stück dergl. Wellen.

Es bedarf der Bemerkung, daß im District Hardt mit dem Werthholz begonnen wird und daß das Holz dicht am Wehener Felde auf gelegener Abfahrt sitzt.

Hahn den 4. April 1864.

Der Bürgermeister
Land.

91

Notizen.

Heute Freitag den 8. April:

Holzversteigerung im Bärstadter Gemeindewald-District Hundskopf. (S. Tgbl. 80.)
Vormittags 10 Uhr:

Holzversteigerung in den Domaxialwaldungen Forellenweiher 3r Thl., Kloppenheimerrain 2r Thl. und Fürstenroth 1r Thl., Oberförsterei Platte.
(S. Tgbl. 79.)

Vormittags 11 Uhr:

Versteigerung von Obstbaumstämme rc. an der Trinkhalle dahier. (S. Tgbl. 81.)

Wasch- und Bleich-Anstalt.

Dem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich in der Wellritzstraße (oberhalb des Herrn Schmitthöfer) eine **Wasch- u. Bleich-Anstalt** nebst **Wange** errichtet habe mit der Bitte um zahlreichen Zuspruch.

Philipp Scherer. 5140

Empfehlung.

Dem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich mich nunmehr als **Herrenkleidermacher** etablirt habe. Indem ich für reelle und geschmackvolle Arbeit Sorge trage, bitte um geneigten Zuspruch.

5141

W. Butzbach, Tailleur, Kirchhofgasse No. 7.

Ich bringe hiermit mein **Kleidermacher-Geschäft** in empfehlende Erinnerung, auch können bei mir noch einige Mädchen dasselbe gründlich erlernen.

Fr. Ries, Neugasse 14. 5138

G. Sterzel Wiesergasse 18, bringt sein **Damenkleidermacher-Geschäft** in empfehlende Erinnerung.

5142

Localveränderung.

Meinen geehrten hiesigen und auswärtigen Kunden die ergebene Anzeige, daß ich mein selbsterworbenes Local Goldgasse 1 verlassen und

Unter-Webergasse No. 18

verlegt habe.

Für das bisherige Vertrauen und Wohlwollen meinen verbindlichsten Dank abstattend, bitte ich mir dasselbe auch dahin folgen zu lassen.

Wiesbaden, den 30. März 1864.

Hochachtungsvoll

4514

C. Lamberti, Marchand Tailleur

Wohnungsveränderung.

Meinen verehrten Kunden und Gönnern zur Nachricht, daß ich meine Wohnung Friedrichstraße 28 verlassen und eine andere **Meßgergasse 27** bezogen habe. Für das mir selbster geschenkte Vertrauen dankend, bitte ich, dasselbe mir auch dorthin folgen zu lassen.

4980

Philipp Kühn, Spengler.

Wohnungsveränderung.

Ich zeige hiermit ergebenst an, daß ich meine Wohnung Saalgasse 4 verlassen und eine andere Hochstraße 23 bei Frau Dinaes bezogen habe.

Wilh. Gilbert, Tüncher. 4983

Wohnungsveränderung.

Mein Kurzwaaren-Geschäft befindet sich von heute an Häfnergasse 10 und empfehle hiermit alle Sorten Futter, Knöpfe, Garne, Näh- und Drehselbe, Orleans, Seide und Baumwolle, Sammt für Kragen, Wattirleinwand, Strickwolle und Baumwolle, sowie alle in das Kurzwaaren-Geschäft einschlagende Artikel zu den billigsten Preisen.

Wilh. Hack. 4874

Wohnungsveränderung.

Von heute an wohne ich Häfnergasse im Hause des Hrn. Momberger. Dies meinen Freunden und Kunden zur Nachricht.

Friedr. Grohmann, Sattler. 4941

Wohnungsveränderung.

Meinen geehrten Kunden zeige ich hiermit an, daß ich meine Wohnung Oberwebergasse No. 34 verlassen und eine andere Oberwebergasse No. 45 bezogen habe.

5068

Ph. Kassler, Glaser.

Wohnungsveränderung.

Meinen verehrten Kunden, Freunden und Gönnern zur Nachricht, daß ich meine Wohnung Schwalbacherstraße verlassen, und eine andere Ellenbogengasse 9 bezogen habe, und bitte mir das selbster geschenkte Vertrauen auch dahin folgen zu lassen.

5071

J. Kraus, Herrenkleidermacher.

Ich erlaube mir mitzutheilen, daß ich das seither unter meinem Namen für eigene Rechnung geführte **Spengler-Geschäft** vom 1. April d. Js. an gemeinschaftlich mit meinem Stiefsohn **Fritz Kleidt** unter der Firma

Schreiner & Kleidt

in der bisherigen Weise fortführen werde und bitte ich das mir geschenkte Vertrauen auch auf die neue Firma zu übertragen.

Wiesbaden, den 30. März 1864.

Chr. Schreiner.

Auf vorstehende Mittheilung Bezug nehmend, halten wir uns für alle in das Spengler-Geschäft einschlagende Arbeiten bestens empfohlen.

Schreiner & Kleidt. 4605

Schulbücher.

Sämmtliche hier eingeführten Schulbücher sind vorrätbig in

Wilhelm Roth's

Kunst- und Buch-Handlung.

165

Zur Beachtung!

Den Irrthum zu vermeiden, zeige ich hierdurch an, daß ich mein Spengler-Geschäft vor wie nach fortbetreibe.

Bestellungen jeder Art werden in meiner Wohnung eine Treppe hoch, Langgasse 39, angenommen.

Jacob Jung, Spenglermeister. 5144

Meine Kleinkinderschule, welche ich in den Seitenbau des Schützenhofes verlegt habe, beginnt morgen den 7. dieses. Indem ich die verehrlichen Eltern hiervon zu benachrichtigen mich beehre, mache ich auf die schönen schattigen Spielräume im Schützenhof aufmerksam. Kinder — sowohl Knaben wie Mädchen — finden fortwährend Aufnahme. 5083

Wiesbaden, den 6. April 1864.

Mathilde Gasteyer.

Strohhüte

aller Art, groß und klein, Bänder, Blumen, Federn, Schleier, Netze, Glacehandschuhe empfiehlt in großer Auswahl

5139

G. Wallenfels, Langgasse 37.

Strohhüte

Soeben habe eine Sendung neue Strohhüte erhalten, welche sehr billig und geschmackvoll sind, und empfehle solche zur geneigten Abnahme.

G. Raab, Neugasse 11.

3996

Abend-Unterhaltung,

Freitag den 8. April 1864, Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr,

zum Vortheil

der hiesigen

KLEINKINDER-BEWAHR-ANSTALT

im

Saale des Schwalbacher Hofes

(Emserstrasse),

veranstaltet

von mehreren Mitgliedern des hiesigen Hoftheaters
und sonstigen Künstlern und Freunden
der Anstalt.

PROGRAMM.

1. Abtheilung.

1. Prolog, gedichtet von C. K.
2. Concertino aus „Lestop“ für Metallmaschinen-Gitarre, mit Quartettbegleitung vorgetragen von Herrn F. Fischer.
3. Gesang, „Der verbannte Polenfürst“ von Weld, vorgetr. von Herrn Klein.
4. Frühlingsnäh, Männerquartett von C. Kreuzer, vorgetragen von den Herren Müller, Lutz, Stengel, Werms.
5. Humoristischer Vortrag von Herrn H. Dreher.
6. Streich-Quartett.

In der Pause: Gymnastische Gruppierungen.

2. Abtheilung.

7. O sah ich auf der Haide dort, Männerquartett von Kücken, vorgetragen von den Herren Müller, Lutz, Stengel, Werms.
8. Vortrag des Herrn F. Heyl.
9. Gesang, „Der todte Soldat“ von Sobyrey, vorgetragen von Herrn Klein.
10. Humoristische Couplets, gesungen von Herrn Peters.
11. Als Automaten: „Die goldnen Lebensregeln“, komisches Quodlibet von R. Génée, vorgetr. von den Herren Müller, Lutz, Stengel, Werms.

Zum Schluß:
1. Gymnastische Gruppierungen.

Eintrittskarten

zu 30 kr. sind bei Herrn Kaufmann Käsebier (Langgasse), sowie in
allen hiesigen Buchhandlungen zu haben

Geschäfts-Eröffnung.

Ich beehre mich hierdurch die ergebene Anzeige zu machen, daß ich unter dem heutigen

Metzgergasse 9, in dem vorm. Diener'schen Hause, mich als Metzger etablirt habe und empfehle mich in allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln unter dem Versprechen billigster Preise, reeller und pünktlichster Bedienung.

Wiesbaden, den 2. April 1864.

Louis Machenheimer, Metzgergasse 9. 4871

Geschäfts-Empfehlung.

Dem verehrlichen Publikum die ergebene Anzeige, daß ich mich als Tapezirer dahier etablirt habe.

Stets werde ich bemüht sein, mir durch solide und geschmackvolle Arbeit das in mich zu setzende Vertrauen zu rechtfertigen, wonach um zahlreiche Aufträge bittet

Theodor Bauschmann, Tapezirer
Häfnergasse 17. 4988

J. Balling, Tapezirer, 37 Friedrichstraße 37,

empfiehlt dem geehrten Publikum sein neu eröffnetes **Tapezirer-Schäft** unter Zusicherung prompter und reeller Bedienung, und bittet um geneigten Zuspruch.

Geschäfts-Empfehlung.

Ich beehre mich hiermit die ergebene Anzeige zu machen, daß ich mich dahier als Sattler etablirt habe.

Indem ich mich in allen in diesem Fache vorkommenden Arbeiten bestens empfehle, verspreche ich, unter Zusicherung billigster Preise, dauerhafte und geschmackvolle Arbeit.

Carl Herr, Sattler, Goldgasse 2.
4963 im Hause des Herrn Restaurateur Scheurer.

Möbelfabrik und Holzbildhauerei

von **Alexander Hoffmann**
empfiehlt ihre Gestelle für Sopha, Armstühle und Stühle nach den neuesten Pariser Modells, sowie alle Arten Kastenarbeit nach den neuesten Dessins. Rohrstühle von 40—90 fl. per ½ Duzend. 5145

Eine große achtkantige **Vogelscheibe**, welche zur Zierde eines Gartens beiträgt, kann wegen Gartenveränderungen sehr billig abgegeben werden. Wo, sagt die Exped. 5146

Schwalbacherstraße 6 kann **Baugrund** abgeladen werden. 5147

Wien, Lager in

Bettfedern, Flaumen, Rosshaare, Wolle

in vorzüglich schöner reiner Waare bringe ich nebst allen übrigen in's Bettwaarenfach einschlagende Artikel, wie

Bettbarwente, Drilch, Federleine u. dergl.

in empfehlende Erinnerung;

sodann mache bekannt, daß

Sprungfedern, **Rosshaar** und **Seegrasmatrizen**, wie fertige neue **Deckbetten**, **Plumeaux**, **Kissen** zc. stets auf Lager sind oder prompt nach Bestellung ausgeführt werden und für reelle Bedienung = Garantie = leiste.

726

Reinhard Thoma, 11 Marktstraße 11.

Avis für Damen.

Bestellungen zum Anfertigen von **Damenhüten**, **Garnituren**, **Roßetten** zc. werden möglichst rasch, billig und auf's Geschmackvollste angefertigt bei

G. Rach, Neugasse 11. 3996

Frühjahrs-Mäntel, Mantillen, Paletots,

4979

empfiehlt in schöner Auswahl unter Garantie guter Stoffe und Arbeit.

Aufträge zur Anfertigung von **Damenkleidern** und nicht nach Wunsch vorräthiger Gegenstände werden schnell und gut ausgeführt.

Webergasse 22.

P. P. Gottlieb,
Clemens Schnabel.

Für Confirmanden.

Eine reiche Auswahl Confirmanden-Anzüge bringen hiermit in empfehlende Erinnerung.

2990

L. & M. Dreyfuss,

Langgasse 53 in Wiesbaden.

Kleiderstoffe

zur Nachricht bringe

4766

von den billigsten bis zu den feinsten, sowie eine reiche Auswahl der schönsten **Unterröcke** habe soeben wieder erhalten, was ich hiermit den geehrten Damen

L. H. Reisenberg.

Schmelzgimpfen,

breit und schmal, sowie **Posamentrie** jeder Art, zu Kleider-Garnituren, frisch angekommen bei

G. Wallenfels, Langgasse 37. 5139

Getragene Herren- und Damenkleider werden fortwährend gekauft bei

A. Harzheim, Goldgasse 21. 731

Der Unterzeichnete nimmt Aufträge zum An- und Verkauf von Immobilien, Land-, Privat- und Geschäftshäusern entgegen und besorgt die Anlage und Aufnahme von Capitalien gegen hypothekarische Sicherheit.

Wiesbaden.

Heinrich Ried, Langgasse 14. 2545

Eine große fast neue **Waschbütte** und ein **Niegefaß** stehen zu verkaufen Emserstraße 6.

5148

Eine große dreischubladige **Kommode** zu verkaufen bei

5149

Schreiner Hepp, Schiersteiner Weg.

Ein **Schubkarren** wird zu kaufen gesucht im Berliner Hof.

4999

Meine Wohnung befindet sich jetzt Eck der Vehr- und Steingasse No. 3.
5085 **Helene Capito, Modistin.**

Wohnungsveränderung.

Meinen geehrten Kunden und Gönnern zur Nachricht, daß ich meine Wohnung Hirschgraben No. 10 verlassen und eine andere Stiftstraße No. 9 bezogen habe. Für das mir seither geschenkte Vertrauen dankend, bitte ich, mir dasselbe folgen zu lassen. Zugleich wird bemerkt, daß ich durch meine Lokalität in Stand gesetzt bin, noch mehr Wäsche anzunehmen, und empfehle ich mich in **großen und feinen** Wäschereien
Prompte und billige Bedienung wird zugesichert.

Frau Schmidt. 5069

Wohnungs-Veränderung.

Meinen geehrten Kunden und Freunden zur Nachricht, daß ich nicht mehr Mezgergasse 32, sondern Nerostraße 13 wohne.

Ph. Vef, Schuhmacher. 5066

Wohnungsveränderung.

Meinen verehrten Kunden zur Nachricht, daß ich von heute an Schulgasse 4 wohne.

Saladin Franz, Schuhmachermeister. 5087

Meinen verehrten Kunden zur Nachricht, daß ich von heute an Moritzstraße No. 11 wohne.

Philipp Hankammer, Holzmacher. 5 50

Unterricht in der **deutschen und englischen Sprache** erteilt

Frau Dr. Tittmann, Louisenstraße 13. 4886

Französischer Sprachunterricht.

Vom 15. April dieses eröffne ich einen französischen Cours-Unterricht, um in 3 Monaten richtig französisch zu sprechen und zu schreiben. Einzelner Unterricht wird auch erteilt. Adresse bei Hrn. **De Vergnies**, Professor, 18 Nerostrasse, im 2. Stock.

4612

Zu verkaufen

wegen Mangel an Raum billig, 3 gut gearbeitete **Mahagoni-Kleider-Secretäre**, $\frac{1}{2}$ Duzend nußbaumene **Rohrstühle**, $\frac{1}{2}$ Duzend **Polsterstühle** alles polirt. Dasselbst steht auch eine zweiflügelige noch sehr gute eichene **Haus Thür** 9' 2" hoch, 4 $\frac{1}{2}$ " breit mit Beschlag billig zu verkaufen. Steingasse No. 26 bei Schreinermeister **W. Würz.**

5151

Beste Sorten Pfälzer Gek- und Eßkartoffeln.

Bis Samstag trifft ein Schiff mit **Kartoffeln** bester Qualität für mich in Viebrich ein, und können dieselben zu 2 fl. 40 kr. per Malter dorten bezogen werden.

Heinrich Werner. 5152

Eine große Parthie verschiedener Sorten edler **Estrauchrosen**, **Ziergesträuch**, **Himbeeren** und **Georginen** in 36 Sorten, sowie 36 Stück weiß angestrichene **Pfähle** sind zu haben bei

J. G. Hofmeyer.

Auch werden daselbst **Gartenarbeiten** übernommen **Oberwebergasse 49.** 4521

Altes Zinn wird angekauft bei Zinngießer

764

J. Manzotti, Eck der Mezger- und Goldgasse 37.

Ein neuer nußbaumpolirter **Bücherschrank** steht zu verkaufen Eck der **Stein- und Röderstraße 35.** 4782

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Freitag

(Beilage zu No. 82)

8. April 1864.

Bekanntmachung.

Freitag den 8. ds. Mts., Nachmittags 2 Uhr, läßt Herr Friedrich Jacob Schweisguth von hier vor seinem Hause, Nerostraße No. 10, altes Bauholz, Thüren, Fenster und Treppen zc. gegen Baarzahlung versteigern.

Wiesbaden, den 6. April 1864.
5157

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Zufolge amtlichen Auftrags werden Freitag den 8. April Nachmittags 4 Uhr auf dem Rathhause dahier

- a) 1 vollst. Bett, 2 Canape mit 12 Stühlen, eine Commode, ein Consol, 2 Sessel und 2 Zimmerteppiche,
 - b) 2 Canape mit 12 Stühlen, ein Consol, 2 Pulte, 4 Portraits in Goldrahmen und 4 Spiegel und
 - c) eine Kuh
- versteigert.

Wiesbaden, den 9. April 1864.

Der Gerichtsvollzieher.

Boos. 5158

Rhein-Dampf-Schiffahrt. 95 Cölnische und Düsseldorfische Gesellschaft.

Fahrplan vom 25. März 1864.

Von Biebrich nach Cöln 7 $\frac{1}{2}$, 9 $\frac{3}{4}$, 11 $\frac{3}{4}$ Uhr Morgens.

" " " Coblenz 2 $\frac{3}{4}$ Uhr Nachmittags.

" " " Mannheim 1 Uhr Mittags.

" " " Rotterdam und London 3mal wöchentlich Morgens 9 $\frac{3}{4}$ Uhr.

Von Wiesbaden nach Biebrich 6 $\frac{3}{4}$, 8 $\frac{3}{4}$, 10 $\frac{3}{4}$ Uhr Morgens.

Billete und nähere Auskunft auf dem Bureau in Wiesbaden, Langgasse No. 24.

Biebrich, den 25. März 1864.

Der Agent:

Castendyck.

Süße saftige Messina-Orangen

empfehlen

Joh. Adrian, Wächelsberg 6. 5078

Gothaer Cervelatwurst

empfehlen

G. Radesch, Friedrichstraße 28. 5143

Deutsche, italienische & spanische Brünellen

empfehlen

Schumacher & Poths

251

am Uhrthurm, Eck der Neugasse und Marktstraße.

Dr. Pattison's Gichtwatte,

Heil- und Präservativ-Mittel gegen Gicht und Rheumatismen aller Art, als gegen Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- u. Kniegicht, Seitenstechen, Gliederreißen, Rücken- und Lendenschmerz u.

Ganze Pakete zu 30 fr., halbe zu 16 fr. bei

A. Flocker, Webergasse 17. 80

Zeugnisse.

Ich sage Ihnen meinen innigsten Dank für die übersandten 2 Pakete Gichtwatte; ich konnte für mein zehnjähriges Kreuzleiden von keiner Seite Hilfe erlangen und durfte an keine Heilung mehr denken. Da wurde mir so schnell durch die Gichtwatte geholfen, um 12 Uhr legte ich die zwei Stücke auf, Nachmittags 4 Uhr waren meine Schmerzen verschwunden und hatte nur noch einige Steifheit 14 Tage lang.

Wiesitz bei Calbe, 10. Januar 1863.

Christ. Koppner.

Senden Sie mir wieder 2 Paquete Dr. Pattison's Gichtwatte; die letztgesandte that große Wirkung, schon in der ersten Nacht konnte ich wieder schlafen, was seit 5 Wochen nicht mehr der Fall war; ich kann heute schon im Zimmer wieder auf- und abgehen und ich hoffe ein vollständiges Ende.

Walpertskirchen (Baiern), 26. Februar 1863.

G. Sihn, Schreinermeister.

Neun Wochen fesselten mich die bittersten Schmerzen am rechten Bein und im Rücken an mein Bett und trotz ich mit großem Kostenaufwand behandelt wurde, blieb mir mein Leiden und gestattete mir keinen Augenblick Ruhe, weder bei Tag noch bei Nacht, bis ich endlich die angezeigte Gichtwatte in Gebrauch nahm, die mich erstaunenswürdig innerhalb 4 Tagen ohne zurückgebliebenen Schmerz gesund aus meinem Bette gehen ließ.

Frankenbach, Kreis Gießen, 11. April 1863.

Ludwig Schmah, Oekonom.

Orientalisches Enthaarungsmittel in Flacon à 1 fl.

27 1/2 fr.

Sillonefe per Flasche 1 fl. 45 fr.

Chinesisches Haarfärbemittel à Flacon 1 fl. 27 1/2 fr.

Barterzeugungs-Pommade à Dose 1 fl. 45 fr. bei

706

G. A. Schröder, Hoffriseur, Webergasse 15.

Rubrer Ofen-, Schmiede- & Ziegelkohlen

vom Schiff zu beziehen bei

Aug. Dorst. 5091

Ein **Tafelclavier**, Wiener, aus Mahagoni, noch gut erhalten, besonders zum Unterrichte geeignet, ist billig zu verkaufen bei Bauinspector **Loß**, Rheinstraße 11. 5010

Eine neue amerikanische **Mähmaschine** ist billig zu vert. Wo, f. d. Exp. 4. 72

Schillerplatz 3, 2 Etiegen hoch, ist ein **Herd** für Holzfeuerung abzugeben. 4940

Perlgimpfen, Knöpfe, Garnituren, Epauletts, Gallons, Sammtbänder empfiehlt in großer Auswahl zu billigen festen Preisen

4979

p. p. Gottlieb,
Clemens Schnabel, Webergasse 22.

Georg Hofmann Sohn, in Mainz, neue Domläden 2.

Hiermit benachrichtige ich meine verehrten Kunden, daß mein Lager nunmehr mit allen Neuheiten des In- und Auslandes ausgestattet ist.

Wie zur bevorstehenden Saison die Mode an Mannichfaltigkeit der Stoffe und des Geschmacks die der früheren Jahre weit überbietet, war auch ich bestrebt, durch bedeutende persönliche Einkäufe meinen resp. Abnehmern eine Auswahl vorlegen zu können, welche damit gleichen Schritt halten und auch gesteigerten Anforderungen entsprechen wird.

Ich lade zur Ansicht meines Lagers hiermit höflichst ein und erlaube mir nachstehende Artikel besonders zu empfehlen.

Eine große Auswahl der neuesten Erscheinungen von **Kleiderstoffen** in Halbwollen, Wollen und Halbseiden. Solide französische schwarze Seidenstoffe, sowie farbige Seidenstoffe — die besten Neuheiten — in vorzüglicher Qualität. Schwarze Cachemir-Chales, einfach und auch reich gestickt, mit und ohne Franzen. Fantasie-Sommer-Chales. Besonders große Auswahl in Mantillen und Frühjahrs-Mäntel, von den billigsten bis zu den reichsten Facons in solider guter Waare.

Ferner fertig garnirte Unterröcke, die verschiedenartigsten Unterrockstoffe, sowie sämmtliche zur Garnirung derselben nöthigen Materialien in großer Auswahl.

5159

Die Stuhl-Fabrik

von **J. M. Reinhardt in Mainz,**

Sackgasse No. 20, nächst dem neuen Brunnen,

empfiehlt ihr reichhaltiges Lager aller Sorten Rohr- und Strohstühle, Sessel, Tabourets &c. unter Garantie zu festen Preisen.

4449

Weingut im Rheingau — vortreffl. Lage — und **Oeconomie-**
güter in Bayern zu verkaufen durch

Ph Seebold, Langgasse 20. 5160

Bed., gr. u. röm. Gesch., Homer ed. Amels, Cicero, Supple lat. Uebers.,
Heis math. Aufg., Xenophon ed. Krüger, Vega Logar., Völkering frz. Esh.,
Kurz Rel. Madw. lat. Gr., Gr. Testament, Virgil ed. Koch, Franke gr. Uebers.,
Wiegand Planimetrie, Cæsar ed. Stuber u. R., Curtius gr. Gr., Scheffl.
gr. Uebers., Bäumlein, gr. Gr., Tirocinium poet., Stolls Chrestom. — sind
zu haben Wilhelmstr. 1, 3 St., Mittags von 12—3 Uhr. 3813

Eine starke vollständige **Spezereitaden-Einrichtung** ist billig zu
verkaufen. Die Exp. s. wo. 5161

Querstraße 2 ist ein zweithüriger **Kleiderschrank** zu verkaufen. 4781

Eine gute frischmelkende **Ziege** zu verkaufen. Von wem sagt die Exp. 5162

Heidenberg 5 ist guter **Dung** zu verkaufen. 5163

Hamburger Rauchfleisch
in ganzen Stücken wie im Ausschnitt empfiehlt
F. L. Schmitt, Taunusstraße 25. 5156

Schulbücher,
gebunden vorrätzig in der
L. Schellenberg'schen
Hof-Buchhandlung — Langgasse 27.

Logis-Vermietungen.

(Erscheinen Dienstags u. Freitags).

- Adolphstraße 1 ist ein möblirtes Zimmer monat- oder jahrweise zu vermieten. 5164
- Adolphstraße 2 im 3. Stock ist eine Wohnung mit 3 Zimmern und Salon nebst Magdkammer und Geräthräumen, Bleichplatz und sonstige Bequemlichkeiten auf 1. Mai zu vermieten. 5165
- Adolphstraße 5 ist eine Wohnung in der Bel-Etage von 1 Salon, 8 Zimmern u. auf den 1. April zu vermieten. Die Wohnung kann Mittags zwischen 4 und 5 Uhr eingesehen werden. A. Fach u. G. Hahn. 586
- Adelheidstraße in dem Hause der Herren Fach und Hahn ist im 4. Stock eine kleine Wohnung von 2 Zimmern nebst Zubehör an eine stille Familie sogleich zu vermieten. 4890
- Doxheimerstraße 6 ist Parterre ein möblirtes Zimmer zu vermieten.** 5166
- Doxheimerstraße 21 Parterre ist ein möbl. Zimmer zu vermieten. 5167
- Emserstraße 10 ist ein vollständiges Logis auf 1. Oct. zu vermieten. 4893
- Emserstraße 27 (Landhaus), ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, wie auch der 2. Stock mit allem Zubehör sogleich zu vermieten. 135
- Emserstraße 29 b Landhaus zu vermieten. 2455
- Emserstraße 31 ist der 2. Stock im ganzen oder getheilt zu vermieten. 1148
- Geisbergstraße 5 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 5168
- Landhaus, Geisbergstraße 13, ist die Bel-Etage zu vermieten und gleich zu beziehen. Näh bei dem Eigenthümer, Architect Malm. 594
- Geisbergstraße 14 eine Stiege h. ist ein möbl. Zimmer zu vermieten. 4209
- Goldgasse 6 ist eine schöne Wohnung auf sogleich mit oder ohne Möbel zu vermieten. Näheres bei Gottfr. Müller das. 5169
- Goldgasse 8 sind 1—2 möblirte Zimmer zu vermieten. 5170
- Goldgasse 8 im Vorderhaus ist eine Wohnung im 3. St., bestehend aus 2 Zimmern, Alkov, Küche, Dachkammer Holzstall und Keller, zu verm. 5155
- Goldgasse 8 im Hinterhaus 1 St. hoch ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Dachkammer, Holzstall u. zu vermieten. 5155
- Goldgasse 21 ist ein Laden zu vermieten. 2604
- Häfnergasse 13 ist eine vollständige Wohnung zu vermieten. 4785
- Häfnergasse 18 ist ein Logis von 3 Zimmern, Küche, Keller und Holzstall zu vermieten. 9201
- Heidenberg 16 ist 1 vollständiges Dachlogis zu vermieten. 4683

Seidenberg 20 eine Etage hoch ist ein kleines möblirtes Zimmer an einen Herrn sogleich zu vermieten. 1100

Hirschgraben 5 ist ein möblirtes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 2787

Bei der Kirchgasse und Louisenstraße 11 sind in der Bel-Etage 3 möblirte Zimmer, auch einzeln, zu vermieten. 4898

Kirchgasse 15 Parterre ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 3523

Kirchgasse 20 im Hinterhaus ist ein unmöblirtes Zimmer zu verm. 5171

Kurhausanlage No. 10 ist eine elegant möblirte Wohnung von 7 Zimmern und Salon, Küche, Keller &c. zu vermieten. 3202

Langgasse 17 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 4899

Langgasse 29 ist ein kleines Logis im Hinterhaus zu vermieten und kann sogleich bezogen werden. 5046

Langgasse 37 sind 1 auch 2 möblirte Zimmer zu vermieten. 5172

Langgasse 39 im Hinterhaus 1 St. hoch ist ein möblirtes Zimmer. 5173

Leberberg 4

ist im 2. Stock ein kleiner Salon mit 2 Schlafzimmern zu vermieten. 4438

Behrgasse 1 ist ebener Erde ein Logis von 3 Zimmern, Küche &c. möblirt oder unmöblirt zu vermieten und gleich zu beziehen. Näh. daselbst. 5174

Louisenplatz 1 Parterre Zimmer mit Cabinet möblirt zu vermieten. 4901

Louisenstraße 14 Parterre ist eine Wohnung von 6 Piecen mit allem Zubehör auf 1. October an eine ruhige Familie zu vermieten. 5175

Leberberg 5

ist eine große elegante Herrschaftswohnung mit Garten zu vermieten. Näheres bei Büchsenmacher Kneipp, Nerostraße 19. 836

Zu vermieten

Louisenstraße 12 eine Wohnung in der Bel-Etage. 3824

Mainzerstraße 4 ist eine elegant möblirte Wohnung, bestehend aus 3 schönen Salons, 7 Zimmern, Küche, Mansarde, ganz oder theilweise zu vermieten. Stallung u. Remise kann auch dabei gegeben werden. 3992

Mainzerstraße 26 ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, 2 Kammern, Küche &c. zu vermieten. 5176

Marktstraße 13 ist der 3. Stock, bestehend aus 5 Zimmern und Küche nebst Mansarden, Holzstall und Kellerantheil auf 1. Juli ds. Js. zu vermieten. 4902

Marktstraße 15 ist ein Logis an eine stille Familie auf gleich oder später zu vermieten. 2789

Marktstraße 24 eine Wohnung, 1. Stock, 5 Zimmer, 1 Küche, 2 Mansarden, 1 Holzstall, 1 Keller, Mitgebrauch der Waschküche u. des Trockenspeichers. auf 1. Juli zu beziehen; der 2. Stock, 6 Zimmer nebst Zubehör sogleich zu beziehen. 4693

Marktstraße 24 ist eine Wohnung in dem 3. Stock, bestehend in 6 Zimmern, Küche, nebst allem Zubehör auf den 1. April zu vermieten. 613
 Marktstraße 25 sind zwei freundlich möblirte Zimmer zu vermieten. Auf Verlangen kann auch Kost gegeben werden. 5047
 Mauergasse 1 ist eine Wohnung, 3 Zimmer und 1 Küche, auf 1. Juli an eine stille Familie zu vermieten. 5177
 Mauergasse 10 ist ein gut möblirtes Zimmer zu vermieten. 4695
 Mauritiusplatz 3 zwei Stiegen hoch ist ein möbl. Zimmer zu verm. 5178
 Michelsberg 3 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 3207
 Moritzstraße 7 im 3. Stock ist ein möblirtes Zimmer zu verm. 5049
 Mühlgasse 11 sind im ersten Stock 3 — 5 möblirte Zimmer gleich zu vermieten. 4903
 Nerostraße 18, Hinterhaus, ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 4866
 Ecke der Nerostraße und Röder-Allee 48 ist eine Wohnung im zweiten Stock, bestehend in 4 ineinandergehenden Zimmern und Küche, Keller und Holzstall, Mitgebrauch der Waschküche, auf 1. Juli zu vermieten. 5179
 Neugasse 2 ist eine Wohnung im unteren Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und sonstigem Zugehör, ein Dachlogis mit Werkstätte (Feuergerechtigkeit) und ein Pferdestall (4 Pferde haltend) mit Stübchen und Heuboden auf 1. Juli zu vermieten. 5180
 Platter-Chaussee ist im Hinterhaus des E. Baum ein Logis im zweiten Stock, bestehend in 2 Zimmern und Küche und sonstigem Zubehör auf den 20. April zu vermieten. Näheres bei E. Baum, Kapellenstraße 31. 3185
 Obere Rheinstraße bei Adam Blum ist ein schön abgeschlossenes Logis auf den 1. April zu vermieten. 1905
 Rhein- und Moritzstraße. In meinen neuerbauten Wohnhäusern, Ecke der Rhein- und Moritzstraße, sind noch einige Wohnungen von 500 fl. bis zu 800 fl. sogleich zu vermieten. G. Brenner. 2948

Rheinstraße 13, Südseite,

ist die Bel-Etage möblirt bis zum 15. April anderweit ganz oder getheilt zu vermieten. 3613
 Obere Rheinstraße bei Karl Burt ist der zweite Stock, bestehend in 7 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör zu vermieten. 4700
 Röderallee 12 ist eine Mansarde an eine einzelne Person zu verm. 5181
 Röderallee 24 ist ein kleines Dachlogis gleich zu vermieten. 4904
 Röderallee 26a ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 4701
 Römerberg 1 ist im 2. Stock ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 4905
 Römerberg 5 ist ein kleines möblirtes Stübchen zu vermieten. 5182
 Römerberg 5 ist eine mittelgroße Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Dachkammer, Küche mit Sparherd, Mitgebrauch einer Waschküche und sonst allem Zugehör auf den 1. Juli d. J. zu vermieten. 5183
 Römerberg 6 ist im 3. Stock eine Wohnung mit 3 Zimmern, Kabinet, Küche, Dachkammer, Keller und Holzstall auf 1. April zu vermieten. 744
 Römerberg 26 ist ein Logis auf den 1. Juli zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 5184
 Fortgesetzte Römerbergstraße sind auf 1. Juli mehrere Logis zu vermieten. Das Nähere daselbst bei J. Klücker. 4907
 Saalgasse 3 ist zu Anfang Mai ein freundlich möblirtes Zimmer im 2. Stock zu vermieten. Auch ist daselbst 1 möbl. Dachstube abzugeben. 5050
 Saalgasse 24 ist im Hinterbau ein Logis an eine stille Familie zu vermieten. 4703
 Schachtstraße 1 im 2. Stock ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten.

Schwalbacherstraße 5 sind 2 möblirte Zimmer zu vermieten. 3329
 Al. Schwalbacherstraße 4 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 4909
 Ecke der großen und kleinen Schwalbacherstraße 6 ist ein möblirtes
 Zimmer zu vermieten eine Stiege hoch. 4705
 Schwalbacherstraße 13 1 St. h. 1 auch 2 Zimmer möblirt zu verm. 2796
 Schwalbacherstraße 19 ist eine Wohnung, bestehend in 5 Zimmern, Küche
 und Zubehör, zu vermieten. 846

Sonnenberger Chaussee 11

ist auf 1. April Parterre eine Wohnung, unmöblirt, von 8—10 Zimmern,
 Küche nebst Zubehör zu vermieten. 3212
 Steingasse 29 ist ein Logis zu vermieten. 4214

Stiftstraße 7 (Landhaus)

ist ein Logis, bestehend in 6 Zimmern, Küche, Keller nebst Zubehör, zu ver-
 mieten und kann gleich oder später bezogen werden. 4912
 Stiftstraße 16 ist der zweite Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche,
 sammt Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. 1487
 Taunusstraße 31 Bel-Etage schön möblirte Zimmer zu vermieten. 2715
 Taunusstraße 43 ist der dritte Stock, bestehend in 1 Salon und 7 Zim-
 mern, Küche und alles nöthige Zugehör zu vermieten und am 1. April
 zu beziehen. Näheres im Hause selbst, Parterre. 182
 Al. Webergasse 6 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 4708
 Webergasse 6 ist eine Wohnung, bestehend aus 3—4 Zimmern nebst allen
 Bequemlichkeiten an eine ruhige Familie zu vermieten und kann sogleich be-
 zogen werden. Das Nähere bei E. Christmann sen. 4707
 Untere Webergasse 4 im Hinterhaus 2 Stiegen hoch sind 2 möblirte Zim-
 mer mit 2 Betten, zusammen oder einzeln, an Herrn zu vermieten. 5185
 Untere Webergasse 22 im zweiten Stock ist ein möblirtes Zimmer mit
 Alkoven zu vermieten. 4709
 Wellritzstraße 1 und 3 sind schöne geräumige Wohnungen, bestehend aus
 5 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näheres
 in No. 3 daselbst. 4914
 Wellritzstraße 5 ist der zweite Stock mit allen Bequemlichkeiten sogleich oder
 auf den 1. April zu vermieten. 850
 Wellritzstraße 13 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 4710
 Wellritzstraße 20 Parterre rechts sind möblirte Zimmer zu vermieten. 645
 Wilhelmshöhe 2 ist ein schönes Zimmer mit oder ohne Möbel zu verm. 4712
 Wellritzstraße 20, 3. Stock, ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 4441
 In meinen neuen Häusern an der Platter Chaussee sind die beiden zweiten
 Stockwerke, bestehend in je drei großen Zimmern und Küche nebst Zubehör
 und einem Glasabschluß, zu dem Preis von a 175 fl. und a 170 fl., sogleich
 oder später zu vermieten. E. Baum, Architect, Kapellenstraße 31. 623
 3—4 Zimmer oder auch Salon mit Balkon und 2—3 Zimmer (Bel-Etage)
 in der schönsten Lage sind möblirt monat- oder jahrweise vom 1. April d. J.
 oder auch später zu vermieten. Näheres in der Exped. d. Bl. 4019
 Das von Herrn Oberlehrer Chun bewohnte Logis, Ecke der Faulbrunnen- u.
 Schwalbacherstraße No. 12 ist bis zum 1. April zu vermieten. 3903

Zu vermieten

eine möblirte Parterre-Wohnung oder Bel-Etage von 5—6 Zimmern, sammt
 Küche und Zubehör, wovon auch einzelne Zimmer abgegeben werden. Land-
 haus Feldeck, Leberberg 2. 5153
 Zwei möblirte Zimmer sind zu vermieten. Näh. am Heidenberg 4. 5186

Nähe der Promenade 3 Zimmer möblirt zu vermieten Friedrichstraße 8, Bel-Etage. 5187

Ein möblirtes Zimmer, auf Verlangen mit Cabinet zu vermieten. Näh. bei Schuhmachermeister Bach, Langgasse 17. 5188

In meinem Haus in der Nerostraße 18 ist der mittlere Stock, bestehend aus 5 großen Zimmern, Küche, 3 Dachkammern, Keller und Holzstall, nebst Mitgebrauch der Waschküche, auf den 1. Juli zu vermieten. W. Hippacher. 4597

Ein klein möblirtes Zimmer zu 6 fl. per Monat zu verm. Langgasse 17. 5189

In der oberen Rheinstraße 4, im 3. Stock, ist ein großes unmöblirtes Zimmer nebst geräumiger Kammer zu vermieten. 5190

In dem neu erbauten letzten Hause der oberen Rheinstraße ist Parterre ein möblirtes Zimmer, auf Verlangen mit besonderem Schlafcabinet, zu vermieten. Zu erfr. Parterre daselbst. 5154

Zu vermieten

2 möblirte Zimmer an einzelne Herrn Tannusstraße 57. 4713

Ein ganz neu möblirtes Zimmer ist an einen einzelnen Herrn zu vermieten und kann gleich bezogen werden. Näh. Neugasse 14 eine Stiege hoch. 5138

Ein Schloßchen auf Hof Sommerberg, schön gelegen, 9 Zimmer, Sälchen, Küche und Zubehör zu vermieten. 4715

Ein Herr kann billig Kost und Logis erhalten; auch sind daselbst 5 gepolsterte Stühle zu 7 fl. zu haben Röderstraße 43, gegenüber dem Deutschen Haus. 5191

Adolphstraße können 2 Gymnasiasten Kost u. Logis haben. Bei wem, s. d. E. 3174

Ein Näh- oder Bügelmädchen kann gleich hübsche Schlafstelle erhalten; auch wünscht ein Mädchen, welches im Kleidermachen, Weißzeugnähen u. Ausbessern gelibt ist, noch einige Tage zu besetzen Langgasse 29, Hinterhaus. 5134

Steingasse 21 können Arbeiter Schlafstelle erhalten. R. Maurer. 5056

Nerostraße 26 finden 2 ordentliche Leute Kost und Logis. 5192

Röderstraße 37 können einige Arbeiter Logis erhalten. 5193

2 Arbeiter können Logis haben Schachtstraße 1 im Hinterhaus 2. Stock. 5194

Schwalbacherstraße 27 können zwei Gymnasiasten Kost und Logis haben. 5195

Eck der Röder- und Tannusstraße 43 können 3 reinl. Arbeiter sogleich Schlafstelle erhalten. 5196

2 reinl. Arbeiter können Schlafstelle erhalten Stiftstraße 9 bei H. Schmidt. 5197

Mezgergasse 9 kann ein reinlicher Arbeiter Schlafstelle erhalten. 5198

Zwei Schüler können Kost und Logis erhalten in der oberen Rheinstraße. Bei wem, in der Exped. 5155

Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend Anfang 6 1/2 Uhr.

Sabbath Morgen " 8 1/2 "

Wiesbadener Fruchtpreise.

Rother Weizen (160 Pfd.) 9 fl. 35 kr.

Safer (98 Pfd.) 4 fl. 19 kr.

Wiesbaden, den 7. April 1864.

Herzogl. Polizeidirection.
v. Rößler.

Wiesbadener Tagblatt.

Freitag

(II. Beilage zu No. 82)

8. April 1864.

Turnverein.

Montag den 11. ds. Mts., Abends präcis 9 Uhr **Generalversammlung** in dem Locale der Frau Wittwe Freinsheim.

Tagesordnung:

Rechenschaftsbericht,
Rechnungsablage,
Wahl der Rechnungsprüfungscommission,
Neuwahl des Vorstandes,
Vorlage des Budgets.

Der Vorstand. 28

Bürger-Verein.

Gestern Abend wurde beschlossen, **nächsten Sonntag Mittag um 2 Uhr 20 Min.** mit der Eisenbahn einen Ausflug nach Castel, „Hotel Barth“, zu machen, wo uns die beiden großen Säle ausschließlich zur Verfügung stehen und eine Militärmusik von dort das Nöthige zur Unterhaltung beitragen wird.

Sämmtliche Vereinsmitglieder und ihre Familien werden zu diesem Ausfluge hiermit freundlichst eingeladen.

Wiesbaden, 7. April 1864.

Der Vorstand. 211

RESTAURATION ENGEL

Heute Freitag den 8., Samstag und Sonntag

Musik- und Gesang-Vorträge,

ausgeführt von

dem Komiker **Sangard**, Fräulein **Mathilde Herrmans** u. Fräulein **Emilie Granfeld**.

Anfang 7 Uhr.

Die Gesang-Vorträge werden mit Piano begleitet.

5199

Wiesbadener Actienbier

außer dem Haus die Maas 14 kr., auch werden Faßchen abgegeben.

5200

Louis Brenner, Kleine Webergasse.

Gidamer Käse

empfiehlt

Joh. Adrian, Michelsberg 6. 5078

Düngemittel

der
Chemischen Fabrik Griesheim
in Frankfurt a. M.

Sauere phosphorsaure Kalk (Superphosphate) in 3 Sorten zur
Maschinen- und zur Handfaat.

Gedämpftes Knochenmehl in 3 Nummern.

Hohes Knochenmehl feines Korn.

Concentrirter Dünger in 2 Sorten.

Weinbergdünger. Wiesen Dünger.

Peruanischer Guano 1a in Original-Säcken.

Gesauert er Peruguano. Peruguano-Phosphate.

Backer-Guano. — Depot für beide Hessen, Nassau, für den Mittel-Rhein
und Main.

Backer-Guano Superphosphate.

Preise billigt. Verpackung plombirt. Preislisten, Gebrauchsanweisungen,
Analysen und Muster gratis.

Niederlage bei:

Gottfr. Glaser in Wiesbaden.

Aug. Herber in Wiesbaden.

Wilh. Linkenbach in Ems.

L. W. Rudolph in Schierstein.

4515

Ein neuer **Küchenschrank** mit Glasaufsatz steht zu verkaufen bei

Lacirer **Schramm**, Schwalbacherstr.

4938

Einem hochgeehrten Publikum andurch die ergebenste Anzeige, daß
ich meinen Laden in der alten Colonnade wieder eröffnet und mein Lager
in **Spizen** und **Stickereien** auf's Reichhaltigste für die Sommer-
saison assortirt habe; besonders ist zu bemerken, daß ich die Preise für
diese Saison ausnahmsweise billig gestellt habe, zum Beispiel: Spizen-
Garnituren von 36 fr. an, leinene Kragen bunt gestickt von 12 fr.
an, feine leinene gestickte Streifen von 1 fl. an, sowie alle in mein
Fach einschlagende Artikel auffallend billig, wovon die eigene Ueber-
zeugung meinen geehrten Kunden den Beweis davon geben wird.

Heinrich Franke,

Spizenfabrikant aus Crottendorf

im sächsischen Erzgebirge.

5201

Ventner'sche Hühneraugenpflasterchen

sind zu haben bei

719

G. A. Schröder, Hoffriseur, Webergasse.

Zu verkaufen.

Zwei **Geschäftshäuser** inmitten der Stadt sind zu verkaufen. Wo,
sagt die Exped. 4995

Zu verkaufen einige Ctr. gutes **Grummet** von Gartengras **Mainzer-**
stra e No. 16. 4882

Eine **Treppe** in 14 Steigungen, sowie diverse **Fenster** sind billig zu
verkaufen **Webergasse** 16. 3702

Localveränderung.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich meine Wohnung Ellenbogengasse No. 9 verlassen und jetzt Neugasse 6 wohne. Zugleich mache ich darauf aufmerksam, daß ich stets alle Portefeuille- und Cartonage-Waaren vorräthig habe, und alle in dieses Fach einschlagende Reparaturen aufs schnellste und billigste ausführe.

5202

F. C. Bauer,

Portefeuille- und Cartonage-Arbeiter.

Wohnungsveränderung Kirchgasse 12.

Ich mache hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich jetzt mein Ladengeschäft aufgegeben habe, das **Putzgeschäft** aber in meiner Wohnung vor wie nach fortbetreibe.

C. Pfaff.

5203

Wohnungsveränderung.

Ich zeige hiermit den geehrten Herrschaften an, daß ich nicht mehr mein Stellenmachweisebureau in der Mauergasse, sondern **Seidenberg 17** verlegt habe; auch können daselbst Dienstmädchen aller Art Stellen erhalten.

Frau **Buchanan.** 5204

Localveränderung.

Das Spiegel- und Goldbleisten-Lager nebst Vergolderei des Unterzeichneten befindet sich von heute an Langgasse No. 14.

Wiesbaden den 7. April 1864.

5205

J. P. Weimar,
Vergolder.

Ich wohne von heute an Marktstraße 15, 3r Stock.

5206

Wilhelm Thorn.

Unterzeichnete wohnt jetzt Seidenberg 17 bei Frau **Wittwe Schneegass.**

5207

W. Nupp, Pianistin.

Lannusstraße No. 24 zwei Treppen hoch werden gleich zu kaufen gesucht:
1 Bonn, deutsches Lesebuch I.; 1 Siberti; Meiring, lat. Grammatik;
1 Ostermann, lat. Übungsbuch und Vocabularium I., zweite Aufl.;
1 Schwarz, Handb. I.; 1 Leunis, Schulnaturgesch.; 1 Anthes, Lieder-
buch; 1 evang. bibl. Geschichte; 1 evang. Gesangbuch; 1 Vaterl. Lieder. 5208

Zu verkaufen ist ein nußbaumenes **Konsolischränkchen**, eine kleine **Kommode**, ein zweithüriger **Kleiderschrank** und mehrere **Kleiderhänge** Nerostraße No. 30. 4921

Ein schönes **Kanape**, braun bezogen, ist billig zu verkaufen. Näheres in der Exped. d. Bl. 5209

Röderstraße 43 ist ein gutes **Kanape** zu 14 fl. zu verk. Ebenda kann ein Herr billig Kost und Logis haben. 5210

Alle Arten **Namen** zu stiften in Taschentücher oder Weiskzeug werden bestens besorgt. Sticker-Geschäft **A. Seebold** Langgasse 20. 5211

Eine aus 2 Personen bestehende ruhige Familie sucht für mehrere Jahre eine große unmöblirte Wohnung gleich oder später zu beziehen. Antworten unter Chiffre **A. Z.** an die Exped. 4476

Eine Grube guter **Dung** ist zu verkaufen Kirchhofsgasse 8. 5212

Frische Hecht pr. Pfd. 30 kr.

5213 bei **Chr. Ritzel Wittwe.**

Messina-Orangen

(schöne saftige Frucht) sind wieder eingetroffen und empfiehlt billigt

F. L. Schmitt. Taunusstraße 25. 5156

Prima **Schweineschmalz** per Pfund 21 kr., **Schweineschmalz** zum Schmieren per Pfund 18 kr. bei

5143 **G. Kadesch.** Friedrichstraße 28.

Rindfleisch

erste Qualität per Pfund zu 12 kr. ist fortwährend zu haben bei

3595 **M. Raum.** Renaasse 13.

Bohnen und Sauerkraut,

rein erhalten, wird gekauft. Das Nähere in der Exped.

5214

Sehr guten **Schweizer- und Limburger Käse** empfiehlt

G. Kadesch, Friedrichstraße 28. 5143

Hirschgraben 10 ist fortwährend frische **Butter, Käse und Eier** zu haben.

5215

Tapeten, Rouleaux, Wachstuch u. Matten

in allen Gattungen empfiehlt

A Tillmann, Burgstraße 7. 4991

W. & C. Wolff, Louisenplatz 7,

empfehlen ihr Lager selbstverfertigter **Flügel und Pianino's**, sowie **Patent-Tafelklaviere** von Raim & Günther unter mehrjähriger Garantie.

Reines **Gerstenstroh** ist zu haben bei

5216

Reinh. Göttel, Michelsberg 23.

In der Nähe der Stadt ist ein schöner, schon bearbeiteter **Garten** zu vermieten. Näheres Gemeindegeldbüchchen 2.

5217

Zu miethen gesucht

auf mehrere Jahre eine freundliche unmöblirte Wohnung von 4 — 5 Zimmern nebst Küche in der Nähe des Bahnhofes für eine stille Familie von 3 Personen zum 1. Juli. Offerten unter H. S. besorgt die Exped.

5014

Gestohlen.

Gestern wurde ein schöner, dicker brauner **Herrn-Winterüberrock** aus einem Corridor gestohlen. Derselbe ist oben, inwendig am Kragen, mit dem Namen des Schneiders versehen, hat 2 innere und 3 äußere Taschen. Vor dessen Ankauf wird gewarnt und dem Zurückbringer 10 fl. Belohnung versprochen Mainzerstraße 14, Barterre, Wiesbaden.

5218

Ein junger Mann, welcher hier eine Stelle hat, sucht ein Logis per Monat 4 fl. Adressen unter K. bei der Exped.

5219

Amalie Rimpler, Langgasse 19, 3 Treppen hoch, bringt ihr Kleidermacher-Geschäft in empfehlende Erinnerung.

4935

Eine Frau vom Lande nimmt Wäsche zum billigsten Preise an. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 5220

Ein Mädchen wünscht Beschäftigung im Kleidermachen und Weißzeugnähen in und außer dem Hause. Zu erfragen untere Webergasse 4 im Hinterhaus, dritten Stock. 5221

Ein braves Mädchen kann das Putzgeschäft bei mir erlernen und gleich eintreten. E. Kunz, Spiegelgasse 6. 5015

Eine geliebte Weißnäherin sucht Beschäftigung. Näh. Exped. 5222

Ein Mädchen, welches im Maschinennähen geübt ist, wird gesucht und kann gleich eintreten. Näheres in der Exped. 5016

Ein Mädchen sucht Monatsdiest, Schwalbacherstraße 27, Hinterhaus. 5111

Einige Mädchen können das Kleidermachen erlernen Röderstraße 7. 5019

Stellen-Gesuche.

Gesucht für eine Haushaltung in einer großen Stadt in Belgien ein tüchtiges mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, das hauptsächlich die Küche zu versehen hat; fixer Lohn von 100 fl. und freier Reise zugesichert. Näheres Geisbergweg 6 im oberen Stock. 5029

Ein Mädchen, welches selbstständig kochen kann und alle Hausarbeit versteht, wünscht eine Stelle auf gleich. Näh. Wilhelmstraße 19 eine Stiege links. 5223

Ein Mädchen vom Lande aus anständiger Familie, im Nähen schon geübt, wünscht, um sich weiter auszubilden, vom 1. Mai an eine Stelle bei einem geschickten Damenschneider oder Kleidermacherin. Man sieht mehr auf gute Behandlung als hohen Lohn. Näh. Auskunft ertheilt die Exped. d. Bl. 5224

Ein ordentliches Mädchen, welches bürgerlich kochen, alle Hausarbeit und nähen kann, sucht eine Stelle. Zu erfr. Nerostraße 13 im Hinterhause. 5225

Ein Mädchen, welches selbstständig kochen kann und Hausarbeit gründlich versteht, wird gesucht Mainzerstraße 12. 5034

Eine tüchtige Köchin wird in eine Deconomie gesucht und kann gleich eintreten. Näheres in der Exped. 5000

Ein tüchtiges Hausmädchen wird gegen guten Lohn für gleich gesucht. Näh. in der Expedition dieses Blattes. 5038

Ein starkes Küchenmädchen wird für die Saison gegen guten Lohn gesucht. Zu erfragen in der Expedition. 4948

Eine gute Köchin sucht eine Stelle und kann nach Belieben eintreten. Näh. Herrnmühlgäßchen 1. 5023

Ein Frauenzimmer aus anständiger Familie sucht als Stütze der Hausfrau oder bei einer Dame sich zu placiren. Näh. sagt die Exped. d. Bl. 5024

Ein solides Mädchen, das in den häuslichen Arbeiten erfahren ist und Liebe zu Kindern hat, wird gesucht. Wo sagt die Exped. 5028

Ein Mädchen, welches hier noch nicht conditionirte, die besten Zeugnisse besitzt, sucht sogleich eine Stelle als Haus- oder Kindermädchen bei einer fremden Herrschaft, auch als Mädchen allein. Näheres im Badhaus zum schwarzen Bock Zimmer 22. 5226

Ein braves Mädchen, welches von ihrer Herrschaft empfohlen wird und mit Küchen- und Hausarbeit umzugehen weiß, sucht eine Stelle, am liebsten auf gleich. Zu erfragen Sonnenbergerstraße 2. 5227

Une demoiselle de bonne famille possédant une belle éducation désire se placer comme dame de compagnie ou auprès de jeunes enfants. S'adresser chez Mad. Bernard, Häfnergasse 9. 5228

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen sucht eine Stelle als Hausmädchen. Zu erfragen Hochstätte No. 16, 2 Stiegen. 5229

Ein reinliches Hausmädchen wird gesucht Neugasse 15. 5037
 Ein treues fleißiges Mädchen wird in Dienst gesucht. Wo, s. d. Exp. 5230
 Es wird ein braves Mädchen mit guten Zeugnissen gesucht. Näheres Lang-
 gasse 38, Parterre. 5231
 Ein Mädchen mit guten Zeugnissen sucht eine Stelle als Hausmädchen. Zu
 erfragen Hochstätte 16, zwei Stiegen hoch. 5232
 Ein Mädchen wird gesucht Marktstraße 36. 5233
 Ein gebildetes anständiges Mädchen, welches einer Küche vorstehen kann, auch
 etwas Hausarbeit übernimmt, wünscht eine Stelle; am liebsten bei Fremden
 oder als Mädchen allein. Näh. Nerostraße 13. 5234
 Ein Küchenmädchen, das in Hausarbeit geübt, sucht eine Stelle auf gleich.
 Näh. Tannus-Hotel. 5235
 Eine perfecte Herrschafts-Köchin, welche mit guten Zeugnissen versehen ist,
 wünscht sich sogleich zu placiren. Näh. auf dem Bureau von Frau Deucker,
 Kirchgasse 20 im hinteren Seitenbau. 5236

Gesucht

ein tüchtiges Zimmermädchen, gut empfohlen, geschieht im Waschen und Bügeln
 feiner Wäsche. Wo, sagt die Exped. 5153
 Ein junger Mann, der schon bei Herrschaften gedient, die Behandlung der Pferde
 versteht und gute Zeugnisse besitzt, sucht eine Stelle als Reitknecht u. Näh. E. 5237
 Ein braver Junge kann als Spengler in die Lehre kommen bei
 5042 Heinrich Kühn, Hoffspengler.
 Ein ordentlicher Junge von hier kann die Sattlerei erlernen.
 Näheres bei Carl Herr, Sattler, Goldgasse 2. 5041
 Ein braver Junge kann das Schuhmachergeschäft erlernen bei
 Ph. Roos, Kirchgasse 21. 4647
 Ein anständiger Junge kann Beschäftigung haben Heidenberg 1. 5124
 Ein wohlzogener Junge kann das Tapeziergeschäft erlernen. Wo, sagt die
 Exped. d. Bl. 526
 Ein wohlzogener Junge kann das Schuhmachergeschäft erlernen. Wo, sagt
 die Exped. d. Bl. 5127
 Auf ein Procuratur-Bureau wird ein gewandter Copist gesucht. Wo, sagt
 die Exped. d. Bl. 5128
 Ein braver Junge kann in die Lehre treten bei
 Philipp Blumer, Hofschreiner. 5131
 Ein gewandter Feuerbursche (Jungschmied) findet sogleich dauernde Beschäf-
 tigung. Wo, sagt die Exped. 5132
 Ein braver Junge von rechtschaffenen Eltern kann das Kupferschmiedgeschäft
 erlernen. Die Exped. sagt bei wem. 4972
 Nerostraße 19, 3. St. kann ein reinlicher Arbeiter Schlafstelle erhalten. 5238

Allen Freunden und Bekannten, welche unsere nun in Gott ruhende
 Frau, Mutter, Schwester und Schwägerin, **Katharina Sönge**, geb.
Kilian, zur letzten Ruhestätte begleiteten, sagen den tiefgefühltesten Dank.
 5239 Die trauernden Hinterbliebenen.

Für die verwundeten deutschen Truppen in Schleswig sind an Geldbeiträgen
 bei Rechnungsrath Krafft ferner eingegangen:
 durch Hrn. Schulinspector Ruch zu Hachenburg weiter 3 fl. 12 kr., in den Schulen zu
 Hiert, Limbach, Ludenbach, Merkelsbach und Müschenbach, A. Hachenburg, gesammelt.
 Wird dankend bescheinigt.
 Wiesbaden, den 7. April 1864. v. Breidbach-Würresheim
 General.

Ein verlorenes Leben.

Erzählung von Fr. Willibald Wulff.

(Fortsetzung aus No. 77.)

Der Greis zögerte. Es war ihm, als warnte ihn eine Stimme in seiner Brust diese Frage zu beantworten.

„Sprich, verhehle mir nichts. Ich hoffe nicht, daß Mathilde über ihre Wahl zu erröthen hat.“

„O, nicht doch. Sie hat die beste Wahl getroffen.“

„Und doch zögerst Du, mir den Namen zu nennen?“ —

Joseph besann sich noch immer. Es wollte ihm nicht gelingen, die warnende Stimme in seinem Innern zum Schweigen zu bringen.

„Rede, ich befehl es Dir!“ rief Connet ungeduldig.

„Einmal müssen Sie es ja doch erfahren.“ entgegnete der Greis, welcher einen Entschluß gefaßt zu haben schien. „Sie selbst sind es, den das Fräulein liebt.“

Bruno hätte eher den Einsturz des Himmels erwartet, als diese Worte. Sie übten eine furchtbare Wirkung auf ihn aus. Er wurde leichenblau und sein Herz hörte auf zu schlagen.

„Sie hat es mir unter Thränen gestanden,“ fuhr Joseph fort, ohne die Wirkung seiner Worte zu bemerken.

Der Graf stand mit schlotternden Knieen und keines Wortes mächtig vor ihm. Die schreckliche Vergangenheit tauchte in ihm auf, das Bild des erschossenen Freiherrn erschien vor seinem Auge und das Wort „Mörder“ klang in seinem Ohre. „Es kann, es darf nicht sein,“ ächzte er endlich, indem er den Arm des alten Dieners umflammerte.

„Und doch ist es so, gnädiger Herr,“ antwortete dieser, im höchsten Grade betroffen, denn jetzt gewahrte er, wie entsetzlich entstellt und verzerrt die Gesichtszüge des Grafen waren.

„Sage mir Joseph — daß Du — Dich getäuscht hast,“ stieß Bruno in abgerissenen Worten hervor.

„Bei meiner armen Seele, was ich sagte, ist die volle Wahrheit.“ —

Der Graf ließ den Arm des Greises fahren. Erschöpft sank er in die Kniee, indem dumpfe, unverständliche Laute über seine Lippen drangen.

Der Alte wußte sich weder zu raten noch zu helfen. Er versuchte den fast leblosen Grafen von der Erde emporzuheben und als es ihm nicht gelang, begann er laut um Hülfe zu rufen. Sein Schreien erweckte den Grafen aus seiner Erstarrung. Mit verglastem Auge blickte er den Greis an und winkte ihm heftig, abzulassen von seinem Beginnen.

„Geh' — Joseph — geh' — ich will allein sein,“ sagte er nach einer Weile in fast unhörbarem Tone, indem er sich aufzurichten bemühte.

Der Greis that, als ob er den Befehl nicht gehört hätte. Er verharrte unbeweglich an der Seite seines Herrn.

„Hast Du gehört — Du sollst mich — allein lassen. Ich bedarf — der Einsamkeit.“ —

Noch immer rührte sich der alte Diener nicht von der Stelle. Erst, als Bruno seinen Befehl wiederholte und mit zorniger Geberde nach der Thür deutete, schien es ihm nicht mehr rathsam, länger zu verweilen. Er verließ mit schwerem Herzen das Gemach, noch bis zum letzten Augenblick hoffend, daß der Graf ihn zurückrufen werde. Aber diese Hoffnung erfüllte sich nicht und tief bereuend, der Warnungsstimme in seiner Brust nicht besseres Gehör geschenkt zu haben, verschloß er die Thür des Zimmers hinter sich. Die Besorgniß, daß dem Grafen etwas zustossen könnte, ließ ihn auf dem Corridor stehen bleiben. Die eben erlebte Scene gab ihm reichen Stoff zum Nachdenken. Er mühte sich vergeblich ab, den Schlüssel zu diesem neuen, räthselhaften Geheimniß aufzufinden. Mehrere Minuten hatte er in der Nähe des

Gemachs zugebracht, in welchem Bruno sich befand und kein Laut war zu ihm gedrungen, welcher seine Besorgniß hätte irgend wie nähren können. Dessenungeachtet wagte er nicht, den Corridor zu verlassen. Plötzlich ertönten Schritte auf der Treppe, welche nach dem oberen Stockwerk führte. Er wandte sich der Treppe zu und bemerkte den Freiherrn von Tronsberg, welcher eben im Begriff war, den Corridor zu betreten.

"Herr Baron, darf ich mir erlauben, Sie zu fragen, was Sie hierherführt?" redete Joseph den jungen Officier an.

"Ich will zu Herrn von Sonneck," war die kurze Antwort.

"Sie können den gnädigen Herrn nicht sprechen," entgegnete der Greis, indem er dem Freiherrn den Weg nach dem Gemach des Grafen zu versperren suchte.

Tronsberg schien keine Notiz davon nehmen zu wollen.

"Ich muß zu ihm," sagte er in herrischem Ton.

"Der gnädige Herr will Niemanden sehen."

"Ah, so steht es also?" rief Adelsens Bruder mit höhnischem Lachen. "Nun, bei mir wird wohl eine Ausnahme stattfinden."

"Ich bedaure, Sie abweisen zu müssen, ich habe strengen Befehl. Außerdem ist der Herr Graf krank." —

"So?" fragte der junge Officier gedehnt. "Krank?"

Er fixirte dabei den Greis. Joseph mußte die Augen zu Boden schlagen.

"Mach' Er mir Platz. Ich liebe dergleichen Ausflüchte nicht," setzte Tronsberg hinzu, indem er vorwärts schritt.

"Ich darf Sie nicht hineinlassen!" rief Joseph ängstlich.

Der Freiherr antwortete nicht, sondern schob den Greis bei Seite und näherte sich der Thür des Gemaches.

"Herr Baron, hören Sie mich!" schrie der Alte, indem er den Freiherrn aufzuhalten versuchte; aber es war zu spät. Albert hatte die Thür des Zimmers geöffnet und verschwand in demselben.

Von Furcht beseelt, blieb Joseph an der Thür stehen. Anfangs drang ein Gemurmel in sein Ohr, dann aber entstand ein Wortwechsel, welcher immer lauter und heftiger wurde.

Der alte Diener wußte nicht, was er beginnen sollte.

Plötzlich wurde die Thür aufgerissen und er hörte den Grafen rufen: "Nie, nie wird Mathilde Ihre Gattin. Ihre Drohung schreckt mich nicht!"

"Ist das Ihr letztes Wort?" schrie der Freiherr, schon auf der Schwelle der Thür stehend.

"Ja!" klang es dumpf aus Bruno's Munde.

"Nun gut, so will ich meine Drohung wahr machen. Mathilde soll von mir erfahren, daß Sie der Mörder . . ."

Mehr verstand Joseph nicht, denn gleich darauf ertönte ein elender Schrei, dem der schwere Fall eines menschlichen Körpers folgte. In demselben Moment stürzte der Freiherr an dem Greise vorüber, welcher, trotzdem ihm der Schreck in alle Glieder gefahren war, dennoch rasch hinzueilte, um dem Grafen Hülfe zu leisten.

Bruno lag bewußtlos am Boden. Von einigen in der Eile herbeigerufenen Bedienten unterstützt, trug Joseph ihn nach seinem Lager und benetzte seine Stirn mit eiskaltem Wasser.

Sonneck röchelte schwer. Wilde Fieberphantasien schienen sich seines Geistes bemächtigt zu haben und der Alte glaubte mehr als einmal den Namen "Rudolph" zu hören. Fast eine Stunde lag er ohnmächtig da, dann kam er zur Besinnung. Er erkannte den alten, treuen Diener. Er versuchte zu sprechen, vermochte aber nur unverständliche Worte über die Lippen zu bringen. Mit der Hand wies er heftig auf die Thür und winkte Joseph, er möge die Diener entfernen, welche an seinem Lager standen. Der Greis gehorchte. Während die Diener das Gemach verließen, versuchte Bruno sich aufzurichten. (Fortf. f.)